

ZUNFTLIED

(L. Borner / F. Abt)

Brot und Gugelhepf
Weggli, gueti Zepf!
Wo gits die denn so apart,
Ganz nach Zunft- und Meistersart
Z'Basel, z'Basel, a mym liebe Rhy:

D'Johr vergehn im Rugg
Dängsch an mänge zrug,
Wo hit z'obe nimm isch do,
Zunft und di het miesse lo,
Mänge liebe, mänge liebe Frynd

Mit sym Gleesli Wyy,
Jede-n-isch derby
Stosst me mit em Nochber a,
Ass er blyb e gsunde Ma
Uf der Begge-, uf dr Beggezunft

VATERLANDSLIED

*(Carl Albrecht Bernoulli
Hermann Suter)*

Vaterland, hoch und schön.,
Heiligtum geliebter Ahnen;
Deine Wälder, deine Höhn
Leuchten auf in heissem Föhn.
Und ergreift, um uns zu mahnen,
In die Falten unsrer Fahnen.
Uns durchbraust ein Feuerbrand:
Deine Ehre, Vaterland!

Heimatland, schmuck und grün,
Unsrer Freude holder Garten;
Alle deine Bäume blühn,
Alle deine Rosen glühn.
Dich zu pflügen, dein zu warten,
Schärfen wir den Stahl, den harten,
Uns umhüllt ein Festgewand:
Deine Blüte, Heimatland!

Schweizerland, Herz der Welt!
Grosse Ströme dir entspringen.
Auf dem blutgeweihten Feld
Spannt der Frieden sich das Zelt.
Lass dein Glück ins Weite dringen,
Lass die Völker rings umschlingen
Immerdar ein Lebensband:
Deine Freiheit, Schweizerland!